

BAKO**WORKSHOP**

Orientierung an der Gegenwart

Ladenburg. (23.08. / bae) Was bringt die Zukunft der backenden Branche? Wer richtig hinschaut, finde die Antwort in der Gegenwart, ist sich das Bäko-Workshop-Team sicher und hat den 16. Bäko Workshop, der vom **14. bis 16. November** im Bonner Hotel Maritim stattfindet, unter das Motto «Orientierung an der Gegenwart» gestellt.

«Beim 16. Bäko Workshop in Bonn werden Experten die derzeitige Branchenwirklichkeit durchleuchten und mit den wirtschaftlichen Rahmendaten in Beziehung setzen. Denn die Gegenwart gibt zahlreiche Antworten auf die Zukunftsfrage der backenden Branche», berichtet Bäko Geschäftsführer Holger Knieling, Hauptverantwortlicher der regelmäßig ausgebuchten Veranstaltung.

Aber auch allgemeine gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen sowie das kurzweilige, niveauvolle Rahmenprogramm sorgen für die Vielseitigkeit und Qualität des Bäko Workshops.

Zahlreiche namhafte Referenten werden 2 1/2 Tage Rede und Antwort stehen zu ausgewählten Themen des backenden Handwerks.

Referenten im Überblick



Den Auftakt der Veranstaltung bestreitet der Anchorman der ARD «Mr. Tagesthemen» **Ulrich Wickert**. Täglich mit den Themen des Tages konfrontiert, beobachtet und skizziert er professionell den Verfall der Sitten und die Krise der Moral. Wickert gibt ehrliche Antworten auf die Frage nach der Effizienz ehrlicher Unternehmerstrategien.



Robert Peroni, Grönlandforscher und Psychologe, führt die Workshop-Teilnehmer anschließend in das ewige Eis Grönlands und stellt praktische Lehren aus Extremsituationen vor. Sein Credo: Weitermachen, wo andere Unternehmer aufgeben -- die täglichen Ängste in Motivationsschübe wandeln.

Monika Matschnig, Psychologin und ehemalige Volleyball- Nationalspielerin, serviert am Montagmorgen einen knallharten Aufschlag in Sachen Gesprächs- und Verhandlungssituationen. Ihr Beitrag «Sie sind da und keiner merkt es?» stellt eine direkte Beziehung zwischen Sprache, Körpersprache sowie persönliches Auftreten einerseits und andererseits unternehmerischen Erträgen dar.

Dr. Thomas Hueck, Leiter der Abteilung «Macro- und Financial Research» der Hypo-Vereinsbank, zeigt unterschiedliche Szenarien auf, wie Staat und mittelständische Betriebe in ihrem zunehmenden Spannungsverhältnis dennoch gemeinsam als dynamische Initiatoren des wirtschaftlichen Aufschwungs aktiv werden können.



Pero Mičić, Zukunftsforscher, entwickelte das «Eltviller Modell» des Zukunftsmanagements. Zum Bäko Workshop erstellt Mičić auf Basis der Workshop-Teilnehmer unter anderem eine Ad-Hoc-Studie mit konkreten Zukunftsszenarien für die backende Branche.

Nach eigenem Bekunden «ein Freund der Bäcker» klärt **Dr. Helmut Rödl**, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Vereine Creditreform e.V., über die am meisten geeigneten Finanzierungsformen auf und gibt wertvolle Tipps für den Gang zur Bank und den «Umgang» mit den Bankern.

Hans-Jürgen Klems, Aus- und Wiedereinsteiger als backender Unternehmer, legt den Finger in offene Wunden und berichtet «über die Abgründe der Geschäftsführung in deutschen Backbetrieben». Ein Plädoyer für transparente Unternehmensführung und den Aufbau vernünftiger Entscheidungshilfen.

Natürlich zählen Dr. Rödl und Klems zu den Teilnehmern der anschließenden fachlichen Talk-Runde «Klartext Finanzen».



Am Dienstagmorgen wird es hart für Traditionalisten. **Prof. Dr. Peter Kruse** stellt fest: Der Umbruch wird radikal -- und das ist gut so. Die Erzeugung einer vorübergehenden Instabilität sei Voraussetzung für durchschlagende Veränderungen. Die gute Nachricht: Das backende Handwerk steht im Umbruch.



Michael K. Rüth, Geschäftsführer der Mühlenbäckerei Jung und der Sauerländer Landbäckerei zeigt den Bäko Workshop-Teilnehmern auf, wie man als selbständiger Bäcker durch gezielte Sortimentskürzungen Erträge im Wert eines Einfamilienhauses sichern kann. Rüth blickt dabei auf einschlägige praktische Erfolge zurück. Small is beautiful: eine neue Bäckerstrategie?



Den Abschluss bestreitet Deutschlands führender TV-Gesundheitsratgeber **Prof. Hademar Bankhofer**. Er räumt auf mit Vorurteilen wie «Weißbrot ist immer ungesund und Vollkornbrot ist immer gesund». Zudem berichtet er über Amüsantes und Informatives rund um die tägliche Ernährung.

Kurz in die Vergangenheit und zurück in die Zukunft

Für das Rahmenprogramm konnte das Bäko Workshop-Team ein besonderes Highlight sichern. Exklusiv für die Bäko Workshop-Teilnehmer öffnet das Bonner «Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland» am Montagabend (15. November) seine Pforten zu einer Reise in die Vergangenheit. Nach Wirtschaftswunder, Flower Power, Ölkrise und Wiedervereinigung geht es anschließend zurück in die Zukunft zum 16. Bäko Workshop.

Info: Online-Anmeldeformulare gibt es unter <http://www.baeko.de/workshop/index.htm> sowie http://www.baekosued.de/frameset/aktuelles/index_workshop.html. Weitere Details erfahren Sie bei der Bäko Marken und Service eG, c/o, Postfach 1160 in 68526 Ladenburg; Telefon 06203/1001-141, Telefax 06203/1001-145; E-Mail workshop@baeko.de

Ende des Artikels